



SPD Kreistagsfraktion Ebersberg – Bgm.-Deffner-Straße 16 – 85586 Poing

Albert Hingerl
Fraktionssprecher

Herrn
Landrat Robert Niedergesäß
Landratsamt Ebersberg
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Bgm.-Deffner-Straße 16
85586 Poing
Tel 08121-977 178
Fax 08121-977 179
Mobil 0170-22 33 4 76
Email: hingerl@web.de

Poing, 28.8.2018

Aktionsprogramm 2030 für den Landkreis Ebersberg

Sehr geehrter Hr. Landrat, lieber Robert,

wie in der KSA-Sitzung vom 9.7.18 beschlossen, teilt die SPD-Kreistagsfraktion nachfolgende Anregungen bzw. Ergänzungen mit:

1. Leitbild

Die SPD-Fraktion trägt das Leitbild in der vorgelegten Form mit. Es wird dazu angeregt, das Leitbild aufgrund politischer und gesellschaftlicher Veränderungen nach Bedarf ständig fortzuschreiben.

2. Priorisierung bzw. Reduzierung der Leitprojekte

Die geplante Umsetzung von 21 Leitprojekten in wenigen Jahren stellt eine immense Aufgabe dar, die aus unserer Sicht in der kurzen Zeit nicht machbar ist. Wir beantragen deshalb, alle Leitprojekte mit den Beteiligten auf den Prüfstand zu stellen und inhaltlich und zeitlich zu priorisieren.

3. Enge Einbindung bzw. Zusammenarbeit mit den Gemeinden

Ein Landkreis ohne Gemeinden ist bedeutungs- und gegenstandslos. Eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung des Leitbildes anhand der Leitprojekte ist nur mit enger

Einbindung der Kommunen möglich. Wir beantragen aus diesem Grunde, das komplette Aktionsprogramm 2030 den Kommunen mit der Bitte zur Stellungnahme vorzulegen.

4. Klare Beachtung und Trennung der jeweiligen Zuständigkeiten zwischen Gemeinden und Landkreis

Die SPD-Fraktion ist gegen jede Form von schleichenden Zuständigkeitsverschiebungen von den Gemeinden hin zum Landkreis. Um dieser Gefahr vorzubeugen, fordern wir deshalb einen weiteren Punkt „Zuständigkeit“ im sog. Steckbrief aufzunehmen, um Klarheit zu schaffen.

5. Kosten und notwendige Ressourcen bei den Beteiligten

Die SPD-Fraktion fordert für jedes Leitprojekt eine möglichst exakte und vollständige Kosten- und Ressourcenaufstellung bevor ein Leitprojekt zur Umsetzung beschlossen wird. Insofern ist der Steckbrief um diese Punkte zu ergänzen. Damit soll vermieden werden, dass den Beteiligten personell zu viel zugemutet wird, womöglich zusätzliches Personal erforderlich sein könnte oder im Nachhinein vorgeworfen wird, zu hohe Kosten, zu lange Laufzeiten verursacht zu haben oder gar inkompetent gehandelt zu haben.

6. Evaluation und Controlling

Oftmals werden in der Politik Projekte auf den Weg gebracht, ohne jemals den erfolgreichen Ausgang zu bestätigen. Diese verschwinden häufig in der Versenkung, insbesondere dann, wenn lange Laufzeiten entstehen, viele Beteiligte daran arbeiten und personelle Veränderungen an der Tagesordnung sind. Die SPD-Fraktion beantragt daher, ein Controlling und eine zeitnahe Evaluation effektiv zu installieren.

Albert Hingerl
Fraktionssprecher

Doris Rauscher, MdL
Kreisrätin

Bianka Poschenrieder
Kreisrätin

Sepp Mittermeier
Mitglied Regionalbeirat